



*Ev.-Luth. KG Leussow-Redefin*

# Gemeindebrief

*Winter*

**Ev.-Luth. Kirchengemeinde**

**Leussow-Redefin**

**Belsch, Göhlen, Groß Krams, Klein Krams,  
Kuhstorf, Laupin, Leussow, Loosen, Redefin**

**Dezember 2023—Januar 2024—Februar 2024**

<b>Angedacht</b>	Seiten 3-4
<b>Brot für die Welt</b>	Seite 5
<b>Termine</b>	Seiten 6-12
<b>Unter Gottes Segen</b>	Seite 13
<b>Posaunenchor</b>	Seiten 14-16
<b>Die Weihnachtsgeschichte</b>	Seite 17
<b>Für die Kleinen</b>	Seite 18
<b>Bericht</b>	Seite 19-23
<b>Geburtstage 70 Plus</b>	Seiten 24-25
<b>Missbrauch in der Kirche</b>	Seiten 26-27
<b>Kontakt/Impressum</b>	Seite 28



**Monatslosung für Dez. 2023:** „Meine Augen haben den Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.“ (Lukasevangelium 2,30-31)

## **Frust?**

An Weihnachten fallen viele große Worte:

Liebe, Frieden, Freude. In der Kirche gibt es die Frohe Botschaft und im Fernsehen fröhliche Menschen. So bleibt einem in der Adventszeit, bei der gemeinsamen Weihnachtsfeier und an Heiligabend im Kreis der Familie ja kaum etwas anderes übrig als glücklich zu sein!

Oder?

Nicht bei allen löst die Weihnachtszeit die ent-

sprechenden Gefühle aus — je nach Lebenssituation und den eigenen Erwartungen können auch Traurigkeit und Frust vorherrschen: Nur Stress mit den Vorbereitungen, alles ist teurer geworden. Vielleicht ist es das erste Weihnachten allein. Vielleicht steht bereits das ganze Jahr unter einem schlechten Stern und auch an Weihnachten wird es nun nicht auf wundersame Weise besser.

## Oder Freude?

Die Losung für den Dezember wirkt in dieser Lage wie ein Heilmittel. „Meine Augen haben den Heiland gesehen“. Diese Worte entstammen dem Lobgesang des Simeon, der in dem hilflosen Baby in den Armen von Maria den Retter Israels und der ganzen Welt erkennt.

Simeon hätte allen Grund gehabt, frustriert und traurig zu sein, denn beim Warten auf ein göttliches Wunder ist er alt und grau geworden. Aber das Gegenteil ist der Fall. Seine Hoffnung wird

erfüllt. Jetzt kann er sein Leben in Frieden beschließen. Diese Begegnung mit Jesus, dem kleinen Kind auf den Armen seiner Mutter, ist der Höhepunkt seines Lebens, denn er weiß, dass dieses Kind der Christus sein wird, unser Retter und Heiland.

Die Geburt von Jesus Christus stand unter einem guten Stern und machte die Welt auf wundersame Weise besser, auch wenn unsere Augen es oft nicht sehen.

*Ihr Pastor Felix Degwitz*

## 65. Aktion Brot für die Welt „Wandel säen“ „Aus eigener Kraft den Hunger überwinden“

Immer noch haben in dieser Welt Menschen Hunger. Beinahe jeder zehnte Mensch hat nicht genug zu essen. Mehr als jedes fünfte Kind ist nicht ausreichend entwickelt, weil ausgewogene Nahrung fehlt. Die Pandemie, die Kriege in der Welt und auch die Klimakrise werfen teils gute Entwicklungen um Jahre zurück.

„Wandel säen“ lautet das Motto der 65. Aktion von Brot für die Welt. Wir brauchen ein globales Ernährungssystem, welches an den Bedürfnissen armer und benachteiligter Gruppen ausgerichtet ist. Das unsere natürlichen Ressourcen schont, den Klimawandel nicht weiter antreibt und die Menschenrechte respektiert.

Die Partner von Brot für die Welt berichten uns von Menschen, deren Geschichten Mut machen. Zum Beispiel die von Pauline Maiyo, aus Kenia. Jahrelang hatten sie und ihr Mann Probleme, sich und ihre Kinder zu ernähren. Dann nahm sie an dem Projekt des *Entwicklungsdienstes der Anglikanischen Kirche Kenias* teil und lernte unter anderem nachhaltige Anbaumethoden, um ihren Gemüsegarten zu bewirtschaften. Heute kann Pauline Maiyo sich und ihre Familien mit gesundem Gemüse versorgen. Hunger ist kein Thema mehr bei ihnen zu Hause. Brot für die Welt finanziert mit Hilfe unserer Spenden und Kollekten dieses Projekt.



Machen Sie mit – tragen Sie dazu bei, dass wir das, was wir haben, weltweit gerechter verteilen. Denn wir sind der Überzeugung: Es ist genug für alle da!

### Wandel säen

#### 65. Aktion Brot für die Welt 2023/2024

##### Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden:

<https://www.brot-fuer-die-welt.de/mv-hilft/>



# Termine

Tag	Uhrzeit	Veranstaltung	Standort
Fr 1.Dez	18:30	Krippenspiel (Leussow)	Leussow Pfarrhaus
So 3.Dez	10:00	Gottesdienst <b>1.Advent</b>	Kuhstorf
So 3.Dez	15:00	Weihnachtsfeier <b>1.Advent</b>	Leussow Pfarrhaus
Mo 4.Dez	14:00	Seniorenkreis	Leussow Pfarrhaus
Di 5.Dez	15:30	Krippenspiel (Redefin)	Redefin Gemeinderaum
Di 5.Dez	18:00	Posaunenchor	Redefin Kulturscheune
Fr 8.Dez	18:30	Krippenspiel (Leussow)	Leussow Pfarrhaus
So 10.Dez	10:00	Gottesdienst <b>2.Advent</b>	Redefin Gemeinderaum
Di 12.Dez	15:30	Krippenspiel (Redefin)	Redefin Gemeinderaum
Di 12.Dez	18:00	Posaunenchor	Redefin Kulturscheune

Tag	Uhrzeit	Veranstaltung	Standort
Mi 13.Dez	15:00	Seniorenkreis	Kuhstorf
Do 14.Dez	14:00	Seniorenkreis	Göhlen
Sa 16.Dez	10:00	Krippenspiel (Leussow)	Leussow Kirche
So 17.Dez	10:00	Gottesdienst <b>3.Advent</b>	Göhlen
So 17.Dez	16:30	<b>Konzert</b> mit den ChoriFeen <b>3.Advent</b>	Redefin Kirche
Di 19.Dez	15:30	Krippenspiel (Redefin)	Redefin Gemeinderaum
Di 19.Dez	18:00	Posaunenchor	Redefin Kulturscheune
Mi 20.Dez	14:30	Seniorenkreis	Belsch
Do 21.Dez	14:00	Seniorenkreis	Redefin
So 24.Dez	15:00	Christvesper Krippenspiel <b>4.Advent</b> <b>Heiligabend</b>	Leussow Kirche

# Termine

Tag	Uhrzeit	Veranstaltung	Standort
So 24.Dez	17:00	Christvesper Krippenspiel <b>4.Advent Heiligabend</b>	Redefin Kirche
Di 26.Dez	10:00	Gottesdienst <b>2.Weihnachts- tag</b>	Göhlen
So 31.Dez	16:00	Andacht <b>Altjahresabend</b>	Redefin Gemeinderaum
So 31.Dez	18:00	Andacht <b>Altjahresabend</b>	Leussow Pfarrhaus
So 7.Jan	10:00	Gottesdienst	Leussow Pfarrhaus
Di 9.Jan	15:30	Christenlehre	Redefin Gemeinderaum
Di 9.Jan	18:00	Posaunenchor	Redefin Kulturscheune
Mi 10.Jan	15:00	Seniorenkreis	Kuhstorf
Do 11.Jan	14:00	Seniorenkreis	Göhlen
So 14.Jan	10:00	Gottesdienst	Redefin Gemeinderaum



Tag	Uhrzeit	Veranstaltung	Standort
<b>So 14.Jan</b>	15:00	Gottesdienst	Kuhstorf
<b>Di 16.Jan</b>	15:30	Christenlehre	Redefin Gemeinderaum
<b>Di 16.Jan</b>	18:00	Posaunenchor	Redefin Kulturscheune
<b>Mi 17.Jan</b>	14:30	Seniorenkreis	Belsch
<b>Do 18.Jan</b>	14:00	Seniorenkreis	Redefin
<b>So 21.Jan</b>	10:00	Gottesdienst	Göhlen
<b>Di 23.Jan</b>	15:30	Christenlehre	Redefin Gemeinderaum
<b>Di 23.Jan</b>	18:00	Posaunenchor	Redefin Gemeinderaum
<b>So 28.Jan</b>	10:00	Gottesdienst	Redefin Gemeinderaum
<b>Di 30.Jan</b>	15:30	Christenlehre	Redefin Gemeinderaum
<b>Di 30.Jan</b>	18:00	Posaunenchor	Redefin Gemeinderaum
<b>So 4.Feb</b>	10:00	Gottesdienst	Leussow Pfarrhaus
<b>Mo 5.Feb</b>	14:00	Seniorenkreis	Leussow

# Termine

<b>Tag</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Standort</b>
<b>Di 6.Feb</b>	15:30	Christenlehre	Redefin Gemeinderaum
<b>Di 6.Feb</b>	18:00	Posaunenchor	Redefin Gemeinderaum
<b>Do 8.Feb</b>	14:00	Seniorenkreis	Göhlen
<b>So 11.Feb</b>		kein Gottesdienst	
<b>Di 13.Feb</b>	15:30	Christenlehre	Redefin Gemeinderaum
<b>Di 13.Feb</b>	18:00	Posaunenchor	Redefin Gemeinderaum
<b>Mi 14.Feb</b>	15:00	Seniorenkreis	Kuhstorf
<b>Do 15.Feb</b>	14:00	Seniorenkreis	Redefin
<b>So 18.Feb</b>	10:00	Gottesdienst	Göhlen
<b>Di 20.Feb</b>	15:30	Christenlehre	Redefin Gemeinderaum
<b>Di 20.Feb</b>	18:00	Posaunenchor	Redefin Gemeinderaum
<b>Mi 21.Feb</b>	14:30	Seniorenkreis	Belsch
<b>So 25.Feb</b>	10:00	Gottesdienst	Redefin Gemeinderaum

Tag	Uhrzeit	Veranstaltung	Standort
Di 27.Feb	15:30	Christenlehre	Redefin Gemeinderaum
Di 27.Feb	18:00	Posaunenchor	Redefin Gemeinderaum

# Advent

*Ich lasse  
Licht werden.  
Vier Wochen  
habe ich Zeit,  
dunkle Ecken  
auszuleuchten.*

Inge Müller



## Jahreslosung 2024

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. 1 Kor 16,14

Konzert mit den  
**ChoriFeen**  
3.Advent  
in der Kirche in Redefin



## Vorankündigung

Konzert mit **Edward Simoni** am 15.März in der Kirche in Redefin

Edward Simoni ist ein deutsch-polnischer Panflötist, Multi-Instrumentalist, Komponist und Arrangeur. Im Alter von 7 Jahren begann er auf der staatlichen Musikschule in Bytom mit Violin- und Klavierunterricht. Mit 14 lernte er Querflöte,

Panflöte. Er brachte etliche Alben heraus, wurde mit der Goldenen Stimmgabel, 8 Goldenen und 3 Platinen Schallplatten ausgezeichnet.



*Ehejubiläum durften feiern:*

**Gnadenhochzeit:** Käthe und Hans Laudan

*Konfirmiert wurde:*

Lasse Struck am 28.Mai in Alt Jabel durch  
Pastor Tuttas.

*Wir haben Abschied genommen von:*

**Bernd Jarmatz** verstorben am 13.Juni im  
Alter von 66 Jahren, Kuhstorf

**Brigitte Neumann** verstorben  
am 4.Oktober im Alter von  
73 Jahren, Kuhstorf

**Dora Guth** verstorben am  
28.Oktober im Alter von  
90 Jahren, Belsch

**Reinhard Friedrichs**  
verstorben am 13.11.2023 im  
Alter von 70 Jahren, Loosen



## Unser neuer Posaunenchor

Die Tonleiter immer wieder rauf und runter, Viertelnoten, halbe Noten, ganze Noten, erst machen wir B-Dur, dann As-Dur, Zwerchfell anspannen, richtig atmen und immer dran denken: bloß nicht die Backen aufblasen!



Am Anfang muss man auf ganz schön viel achten und ganz schön viel im Kopf behalten, wenn

man ein Instrument wie Posaune oder Trompete erlernen möchte. Als unser Kreis von zehn interessierten Menschen am 29.09. beschlossen hatte, einen Posaunenchor auf die Beine zu stellen, hatte knapp die Hälfte von uns noch nie auf einem Blasinstrument gespielt. Glücklicherweise hat sich mit Dr. Martin Ständer jemand gefun-

den, der nicht nur mit viel Energie und Begeisterung unseren Chor anleitet, sondern uns auch das Spielen unseres jeweiligen Instruments beibringt. Fortgeschrittene und Anfänger spielen nebeneinander her und für mich ist es wirklich erstaunlich, wie weit wir jetzt schon gekommen sind: Haben wir am Anfang oft Probleme gehabt, überhaupt einen Ton herauszubekommen, können wir nun schon unser erstes Lied (passend zur Adventszeit: "Alle Jahre wieder") spielen.

Das gemeinsame Musizieren macht uns viel Spaß und wir freuen uns über jede



weitere Person, die sich zu uns gesellen möchte (und sei es nur für eine Probestunde!). Instrumente sind vorhanden und Anfänger sind auch

gern gesehen. Wir treffen uns immer dienstags von 18:00 bis ca. 19:30 in der Kulturscheune in Redefin.

Und wenn Sie einen Teil unseres Chors live erleben wollen, dann kommen Sie gern Heiligabend zu einem der Gottesdienste nach Leussow oder Redefin!

*Pastor Felix Degwitz*



## *Die Weihnachtsgeschichte*

Vater, Mutter und ein Neugeborenes – in jeder Kultur verstehen Menschen, wie voller Liebe, aber auch wie verletzbar eine solche Lebenslage sein kann. Aber es steckt ja noch mehr dahinter. Die Menschen haben verstanden, was die Weihnachtsgeschichte im Tiefsten aussagt: Gott kommt zu uns!

MARGOT KÄSSMANN



# ES BEGAB SICH ABER ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerschaaren, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott

in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,  
KAPITEL 2, VERSE 1–20



# Malwettbewerb!

Schick uns dein schönstes Bild von Deiner Kirche und gewinne einen tollen Preis!

**Zu gewinnen:**

**Ein tolles  
großes  
Malset!**

**Bilder senden an:**

**Ev.-Luth. KG  
Leussow-Redefin  
Friedensstrasse 4  
19288 Göhlen OT Leussow**

**Einsendeschluss  
ist der  
31.Januar 2024**



---

## Als der Winter noch ein Winter war

### Kindheitserinnerungen von Werner Lottermoser

Fotos: W.Lottermoser



Beim Anblick von soviel Schnee wird so manche Erinnerung wach an eine Zeit, wo es noch keinen PC, keine Spielekonsole und kein Handy gab;

**Die Leussower Kirche im Winterkleid, 2010**

als es uns Kinder nach der Schule in den verschneiten Wald zog. Schnell noch die Hausaufgaben gemacht oder in die Christenlehre gerannt und rein in die dunkelgrüne schwere Joppe, den Schal, die Mütze und in die warmen Socken. Im Schleppgepäck der alte verstaubte Schlitten vom Boden, dessen eisenbeschlagene Kufen noch rasch poliert wurden, denn sie bestimmten den schnellen Lauf des Gefährts auf der Rodelbahn unseres Dorfes - nein nicht unseres Dorfes. Kavelmoor hieß das

Dorf, unweit gelegen und mit einem Berghang ausgestattet. Der Fußweg zum sogenannten "Schwarzen Berg" führte vorbei an Schneiders Tannen und gabelte sich in drei Richtungen am "Hexenhaus". So jedenfalls nannten wir die hausähnliche Holzkonstruktion mit einer runden Durchfahrt für holzbeladene Gespannfahrzeuge.

Nicht nur eine Bahn erwartete uns am Schwarzen Berg. Nein, es waren drei: Die für Skifahrer und zwei weitere nur für Schlittenfahrer. Eine davon nannten wir "Die Teufelsbahn".

Warum ? Weil sie gespickt mit Kurven und schwer zu befahren war, dafür aber sehr lang. Die Skibahn war ein Tabu für den Schlitten. Aber die mittlere Bahn, das war unser aller Favorit, lang steil und schnell. Nach einer rasanten holprigen Abfahrt unten angekommen erwartete uns die eigentliche Herausforderung. Ein nochmals ansteigender kleiner Hügel musste mit demselben Schwung geschafft werden und führte dann andererseits bis fast an den Dorfrand von Kavelmoor. Wenn nicht, gab es Gelächter. Kinder haben da ja

so ihre Art. Natürlich gab es auch leichtere Unfälle, wenn ein Baum einfach nicht weichen wollte.

Highlight war aber immer der Sonntag, denn dann fuhr Busfahrer Tietze mit seinem eigenen Bus alle rodelwilligen Kinder bis nach Kavelmoor und irgendwann auch wieder zurück - und das kostenlos!

Aber eigentlich orientierten wir uns für den Heimweg an den Kirchenglocken. Jeden Tag um 16 Uhr läuteten sie für den Ort den Feierabend ein.

Das war unser Signal, die einbrechende Dunkelheit nicht zu vergessen.

Nass von Kopf bis Fuß, frierend und hungrig kamen wir in die vom Kohleherd warm geheizte Küche



des Elternhauses zurück.

Vom Stellmacher gefertigter Piker

Mutter riss uns die gefrorenen Wollsachen vom Leib und machte schnell das Abendbrot. Aus dem Röhr des Kachelofens in der Stube duftete der Bratapfel. Ohne vorherige Handynachricht waren Vater und Mutter froh, ihren Sohn oder ihre Tochter unbeschadet aus dem Wald zurück bekommen

zu haben. Das Vieh war versorgt und der Spieleabend am Stubentisch kurz, denn alle waren müde vom Tag. Gut, dass wir seinerzeit noch keinen Fernseher hatten!

Aber noch ein zweite Möglichkeit für eine Winterbeschäftigung bot sich uns. Es waren die Eierwiesen zwischen Leussow und Menkendorf - damals noch ohne Gräben und jährlich überflutet. So bildeten sich teilweise riesige, ungefährliche Eisflächen. Mit den zwei Schlittschuhen am Lederriemen über der Schulter und einem Spanschlüssel in der Tasche zogen wir los. Mit blauen Flecken am ganzen Körper und abgerissenen Schuhhacken oder durchgeschlitterten Schuhsohlen kehrten wir wieder heim. Auch hier auf den Eisflächen herrschte eine Hierarchie. Weh dem, der mit seinem Piker und der Pikerstange, an der sich eine geschmiedete Metallspitze befand, die Bahn der Schlittschuhläufer zerstörte.

Dank einer Initiative der Gemeinde vor Jahren haben unsere Kinder und Enkel zu solch einer Winterfreude durch den naheliegenden Rodelberg

immer noch diese Gelegenheit - vorausgesetzt die Spielekonsole bleibt aus. Von weitem grüßt der Kirchturm und der Schnee dämpft den Klang der zur Heimkehr mahnenden Glocke - hoffentlich, und das auch in diesem Winter !



**150 Jahre Leussower Kirche**  
**Festwoche vom 08.09.-15.09.2024**  
**u.a. zu Gast**  
**Bischof Jeremias**

05.Dez.	Christel Pohl	Leussow	71 J.
05.Dez.	Karin Möller	Göhlen	71 J.
21.Dez.	Otto Hamann	Leussow	79 J.
23.Dez.	Harald Siering	Göhlen	74 J.

## Monatspruch Dezember 2023

Meine Augen haben deinen Heiland gesehen,  
das Heil, das du bereit hast vor allen Völkern.

Lk 2,30-31

01.Jan.	Georg Baumgart	Kuhstorf	76 J.
03.Jan.	Annemarie Fiedler	Kuhstorf	79 J.
13.Jan.	Friedrich Giere	Leussow	85 J.
18.Jan.	Käthe Laudan	Klein Krams	89 J.
21.Jan.	Irene Baumgart	Kuhstorf	72 J.
25.Jan.	Christel Saß	Belsch	80 J.

## Monatspruch Januar 2024

Junger Wein gehört in neue Schläuche. Mk 2,22



06.Febr.	Alexander Sehan	Göhlen	71 J.
09.Febr.	Elfriede Gronau	Ludwigslust	100 J.
12.Febr.	Gunda Weber	Belsch	77 J.
18.Feb.	Renate Kuhla	Kuhstorf	78 J.
22.Febr.	Linda Schmidt	Loosen	93 J.
27.Febr.	Erika Siering	Göhlen	74 J.

### *Monatsspruch Februar 2024*

Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.

2 Tim 3,16

Herzlichen Glückwunsch an alle Geburtstagskinder und Gottes Segen.



## Hinschauen, helfen, handeln

Sexualisierte Gewalt und christlicher Glaube sind unvereinbar



Kirche soll ein Ort des Vertrauens sein. Wir sind diesem Anspruch nicht immer gerecht geworden. So wie in unserer Gesellschaft insgesamt, haben Menschen auch in unserer Kirche unfassbares Leid durch sexualisierte Gewalt – sexuellen und geistlichen Missbrauch, sexuelle Belästigung und Grenzüberschreitungen – erfahren.

Mit dem christlichen Glauben ist das unvereinbar. Es widerspricht all dem, wofür wir als Kirche stehen. Als Kirche verurteilen wir sexualisierte Gewalt aufs schärfste und sehen uns in der Verantwortung, Unrecht sorgfältig aufzuarbeiten, Betroffene zu unterstützen und unsere Kirche zu sicheren Orten zu machen.

Es beschämt uns, dass Menschen, die Gemeinschaft, Trost oder Orientierung bei uns gesucht haben, statt-

dessen ausgenutzt und erniedrigt wurden und sexualisierte Gewalt erfahren haben.

Wir können Vergangenes nicht ungeschehen oder einfach wiedergutmachen. Aber wir können und wauarbeiten, Betroffene unterstützen und mit ihnen nach neuen gemeinsamen Wegen suchen. [Deshalb möchten wir allen Mut machen, sich mitzuteilen.](#)

### **Beratung und Klärung für Betroffene**

Wenn Sie von einer Grenzverletzung oder sexualisierter Gewalt im kirchlichen Raum betroffen sind, können Sie hier Hilfe finden. Dasselbe gilt, wenn Sie als Angehörige, Nahestehende oder als Zeuge von einem Übergriff in unserer Kirche erfahren haben und Rat suchen.

Sie haben auch immer die Möglichkeit eine **anonyme Beratung** in Anspruch zu nehmen. Sollten Sie sich unsicher sein, ob eine Situation grenzverletzend ist oder war, kann ein sortierendes Beratungsgespräch hilfreich sein.

## **UNA – Unabhängige Ansprechstelle**

Die UNA ist eine unabhängige, fachlich auf sexualisierte Gewalt spezialisierte Beratungsstelle.

Sie ist von der Nordkirche beauftragt, damit Menschen unabhängig von der Institution Kirche so schnell wie möglich Klärung und weiterführende Hilfe bekommen, auch anonym.

Sie erreichen die Mitarbeiter\*innen unter

Tel. 0800-0220099 (kostenfrei)

Montags von 9-11 Uhr und

Mittwochs von 15-17 Uhr

## **Meldung und Klärung im Kirchenkreis Mecklenburg**

In unserem Kirchenkreise werden Sie beraten und unterstützt, wenn Sie...

von sexualisierter Gewalt, Übergriffen und/oder Grenzverletzungen im kirchlichen Kontext betroffen sind und/oder waren.

Zeug\*innen von sexualisierter Gewalt, Übergriffen und/oder Grenzverletzungen im kirchlichen Kontext wurden und/oder durch

andere Personen davon erfahren haben.



Bitte wenden Sie sich dafür an unseren Beauftragten für Meldung und Prävention

**Martin Fritz** aus der Fachstelle Prävention in Wismar,  
Mobil: 0174-3267628,  
martin.fritz@elkm.de,  
www.kirche-mv.de/praevention

Ebenfalls unterstützt Sie gern

**Anais Abraham** in einem Erstgespräch

Mobil: 0176-21385316,

ichtrauemich@abraham-coaching.de  
www.abraham-coaching.de

### **Quelle:**

Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Mecklenburg

Fachstelle Prävention | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

# *Kontakt*

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Leussow-Redefin

## **Pastor Felix Degwitz**

Friedensstrasse 4  
19288 Göhlen OT Leussow  
Tel.: 038754-8000  
Felix.Degwitz@elkm.de

## **Kirchenbüro**

Alexandra Meier  
Tel.: 038754-8000  
Leussow-  
redefin@elkm.de

Öffnungszeiten:  
mittwochs, freitags  
8:15-13:00 Uhr

## **Homepage**

kirche-mv.de/leussow-redefin  
kirche-leussow-redefin.de

**Kirchgeld:** DE56 5206  
0410 1406 5000 64  
**Spenden:** DE28 5206  
0410 6105 0502 00

# *Impressum*

## **Herausgeber:**

Ev.-Luth.

Kirchengemeinde Leussow-Redefin

**Redaktionsteam:** Pastor Felix Degwitz, Alexandra Meier, Werner Lottermoser

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei mit einer Auflage von 640 Stück

**Erscheinungstermin:** Dez., März, Juni, Sept.

**Datenschutz:** Bilder, Fotos, Zitate, Sprüche etc. stammen von Gemeindebrief.de oder sind privat